Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Titelbild Weltgebetstag Bahamas: „Blessed“ von Chantal E Y, Bethel/Bahamas

März 2015

Weltgebetstag	Seite 7
Tauferinnerungs-Gottesdienst	Seite 2
„Kirche tut gut...“	Seite 12
Renovierung der Himmelspforte	Seite 6
Musical „Babel blamabel“	Seite 20

Leben als Kind Gottes

Gottesdienst zur Tauferinnerung
am 1. März,
11.00 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach
10.45 Uhr im Gemeindesaal
der Kirche „Zur Himmelspforte“
in Ober-Eschbach

(Taufkerze bitte mitbringen)

Im Tauferinnerungs-Gottesdienst erleben Kinder, wie Jesus selbst im Jordan von Johannes dem Täufer getauft wurde und werden an Ihre Taufe erinnert.

* * * * *

Predigtreihe zum Bilderzyklus

Das diesjährige Thema der Reformationsdekade lautet „Bibel und Bild“. In unserer Gemeinde haben wir dieses zum Anlass genommen, einen genaueren Blick auf den Bilderzyklus von Margot Lindig zu werfen. Durch die Innenrenovierung sind die Bilder aus der Kirche „Zur Himmelspforte“ im Moment transportabel, und so wird in den **Gottesdiensten am 15. März** das Bild von der Fußsalbung Jesu zu sehen sein. Die Predigt dazu hält Pfarrer Christoph Gerdes.

Monatsgedanken März

Die Wochen vor Ostern sind im Kirchenjahr eine Zeit der Besinnung und der inneren Einkehr. Viele Menschen fasten in diesen Wochen, um sich so selbst wieder näher zu kommen.

Die Evangelische Kirche in Deutschland unterstützt dieses mit der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Dieses Jahr hat sie das Motto „Du bist schön!“.

„Du bist schön!“ - Ein Satz, den wir alle gerne hören, aber wahrscheinlich viel zu selten gesagt bekommen. Stattdessen plagen sich viele von uns mit Selbstzweifeln rum: „Bin ich schön? Sehe ich gut genug aus?“

Der morgendliche Blick in den Spiegel ist so dann eher eine Qual als Freude. Und wenn am Abend auch noch die Jury von Topmodels selbst bei den schönsten Mädchen Mängel findet, dann kann die Anti-Aging-Creme auch gleich in den Müll - „Ich bin einfach nicht schön!“.

Vielleicht wäre es besser, den Tipp einer Schauspielerin zu beherzigen: „Ich schaue nicht mehr so viel in den Spiegel; denn die Augen, mit denen man sich selber anschaut, sind nicht die Augen, in denen man am besten aufgehoben ist.“

Lassen wir uns also lieber durch Gottes Augen betrachten. In Gottes liebendem Blick bin ich schön. Immer schon. Ich muss nichts dafür tun. Ich kann nichts dafür tun.

Die wichtigsten und entscheidenden Dinge im Leben sind allemal geschenkt und nicht erarbeitet. So ist unser Aussehen, unser Körper von Gott geschenkt.

Unsere Körper, dick oder dünn, lang oder kurz, spiegeln alle die Herrlichkeit Gottes wider. Gott hat uns wunderbar geschaf-geschaffen, Gott sieht uns gnädig an und findet uns schön, so wie wir sind.

Bis Ostern ist noch etwas Zeit. Zeit, um sich selbst mit anderen Augen anzuschauen, mit Gottes Augen. Auf diese Weise können wir die eigene Schönheit ganz neu entdecken, aber auch die Schönheit der Menschen, denen wir Tag für Tag begegnen.

Schöne Tage wünscht

Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

Unsere schöne Kirche noch schöner machen

Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende! - Wer hätte das gedacht, dass in nur drei Stunden die Arbeit erledigt wäre:

- Bänke aus der Kirche geräumt und in der Scheune von Gerhard Laupus eingelagert
- die Holzpodeste unter den Bänken demontiert und entsorgt
- die Heizungsrohre unter den Bänken demontiert
- die Wandverkleidung demontiert

27 große und kleine Helfer machten es am 24. Januar möglich. Insbesondere den Altkerbe-Burschen unter der Leitung von Wolfgang Laupus, Daniel Fritzel und Benjamin Fritzel sei hier ganz herzlich gedankt.

Zu danken ist auch für weitere Spenden im Januar in Höhe von 5.145 €.

Vom anvisierten Ziel von 190.000 € ist gut die Hälfte erreicht.

84.000 € gilt es aber noch zu sammeln.

Bitte helfen Sie mit!

Auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden legten bei der Renovierung Hand an. Ihre Aufgabe war es, den Verputz bis zu einer Höhe von 1,50 m abzuschlagen.

Mit einem Hammer bewaffnet machten sich die Jugendlichen an die Arbeit.

Sören Schlegel kam in Schutzkleidung mit einem Elektromeißel und trug in besonderem Maße zum Erfolg der Aktion bei.

Inzwischen waren täglich Arbeiter der Firma Linke in der Kirche zu Gange und haben den Betonboden und die Fliesen abgetragen, den Altar abgebaut und im Kirchgarten gelagert und haben gut einen halben Meter Erdboden abgetragen, sodass schon Mitte März die neue Bodenplatte eingezogen werden kann.

Unter dem Altar fanden sich Sandsteinplatten, die darauf hinweisen, dass der ursprüngliche Bodenbelag aus Sandstein bestand.

Das bestätigt die Überlegungen der Architekten, im Gang der Kirche Sandsteinfliesen zu verlegen und unter den Bänken einen ebenerdigen Holzboden einzuziehen.

„Offenes Wohnzimmer“ der AWO:

Das „Offene Wohnzimmer“ findet in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr am Kirchplatz 1, Ober-Eschbach an folgenden Terminen statt:
09.03.2015 Spielenachmittag und Plaudercafé

23.03.2015 Vortrag: DRK Hochtaunus informiert über Menü-Service, Hausnotruf, Mobilruf und Seniorenreisen

Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, bei Bedarf bitte unter 06172 / 41480 anmelden.

Gottesdienste an Ostern:
Gründonnerstag: 19 Uhr in Ober-Eschbach
Karfreitag: 9:30 Uhr Ober-Erlenbach /
10:45 Uhr Ober-Eschbach
Sonntag: Osternacht 6 Uhr Ober-Erlenbach, Ostergottesdienst 9:30 Uhr Ober-Erlenbach / 10:45 Uhr Ober-Eschbach
Montag: Familiengottesdienst 11 Uhr Ober-Erlenbach

Die **Bethelsammlung** findet in diesem Jahr vom **09.03. bis 13.03.2015** in der Zeit von **15:00 bis18:00 Uhr** statt.

Sammelorte sind wie immer der Gemeindesaal in der Ober-Eschbacher Str. 76 und das Gemeindezentrum Ober Erlenbach, Holzweg 36.

Bitte **nur tragbare, gut erhaltene Kleidung** spenden, das Aussortieren nicht verwendbarer Spenden kostet Geld, das besser für andere Zwecke genutzt werden kann.

Einladung zum Frauenfrühstück
im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Was ist mit den heutigen landwirtschaftlichen Kulturpflanzen ?
Sind sie noch natürlich? Was ist dran an den Skandalmeldungen über die Landwirtschaft? Warum ist die Landwirtschaft heute so ganz anders als früher?
Wie wird sich der Klimawandel auf den Landbau auswirken?
Fragen über Fragen !
Am **26. März** wird Herr Dr. Dieter Eberhard, Sachverständiger für Landwirtschaft, zu wesentlichen Fragen über die heutige Landwirtschaft unter dem Titel
"Was machen die Bauern eigentlich heute?" informieren und Stellung nehmen.
Nach einer Zeitreise durch Deutschland über die letzten 1000 Jahre wird zu Fragen der heutigen landwirtschaftlichen Erzeugung und zu "der guten alten Zeit" Stellung genommen. Der Referent, Bauern- und Winzersohn vom Jahrgang 1938, hat vieles aus der "Guten alten Zeit" und den um 1960 beginnenden Strukturwandel "Landflucht und Bauernsterben" als Kind und Jugendlicher noch selbst erlebt.
Wir laden interessierte Frauen zu diesem interessanten und spannenden Thema ganz herzlich ein. Das Frühstück beginnt um 9.30 Uhr. Knusprige Brötchen, duftender Kaffee und liebevoll gedeckte Tische erwarten Sie.
Wir freuen uns auf Sie und unseren Referenten.
Ihr Frauenfrühstücks-Team Sabine Holzer, Eva-Maria Pauler und viele Helferinnen

Der Kirchenchor Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
gestaltet die **Gottesdienste am 8. März**
um 9:30 Uhr in Ober-Erlenbach
und um 10:45 in Ober-Eschbach
musikalisch mit.

Sie sind herzlich eingeladen, diese musikalischen Gottesdienste mitzufeiern.

Der Kirchenchor probt donnerstags um 20 Uhr im Gemeindesaal (nicht in den Schulferien), neue SängerInnen sind immer willkommen, kommen Sie einfach zu einer Probe vorbei!

Die Radler-Saison beginnt am 17. März!

Es geht wieder los mit dem schönen Brauch, einmal im Monat gemeinsam eine Radtour zu unternehmen. Am 17.03. starten wir zur traditionellen Rundfahrt um Bad Homburg, mit Rast im Gotischen Haus. Dort werden wir die weiteren Vorhaben besprechen und terminlich festlegen.
Start: 17.03., 13:00 Uhr an der Erlenbachhalle
Rückkehr gegen 17:00 Uhr
Wegstrecke ca. 25 km mit leichten Steigungen

Wir freuen uns auf das Wiedersehen nach der Winterpause
Ihre *Helga Gruber* (Tel. 42976)
und *Herbert Reininger* (Tel. 457458)

Kirchenvorstandswahl - Möglichkeit zur Briefwahl

Nachdem sich bei der Gemeindeversammlung unsere Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde vorgestellt haben (im April auch noch ganz ausführlich im Gemeindebrief), rückt nun der Wahltag immer näher. Mitte März erhalten alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder (ab 14 Jahre) ihre **Wahlbenachrichtigungskarte** für die Kirchenvorstandswahl am **26. April** zugeschickt. **Mit dieser Karte können sie am Wahltag zwischen 10 - 18 Uhr in den drei Wahllokalen (Gemeindehaus Leimenkaut, Gemeindesaal Ober-Eschbach, Gemeindezentrum Ober-Erlenbach)** persönlich ihre Stimme abgeben. **Sollten sie an dem Wahltag verhindert sein oder den Weg ins Wahllokal nur schwer bewerkstelligen können, gibt es auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Diese kann mit der Wahlbenachrichtigungskarte im Gemeindebüro beantragt werden.**

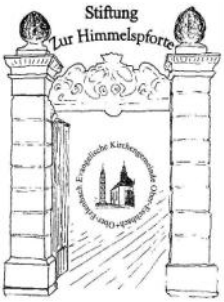
Weiterhin suchen wir für die drei Wahllokale Wahlhelferinnen und -helfer, um eine problemlose Wahl zu ermöglichen. Wenn sie am Wahltag etwa drei Stunden erübrigen können, dann melden sie sich bitte bei Frau Jacob im Gemeindebüro
(Tel: 488230 / E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de).

Stiftung „Zur Himmelspforte“ - Vortragsreihe

„Rentenpolitik -
zu Lasten der Jugend?“

am 17.03.2015,
19.30 Uhr

im Gemeindesaal,
Ober-Eschbacher Str. 76



Die Rentenversicherung Bismarcks ist über 125 Jahre alt. Erreichten früher nur wenige Menschen überhaupt das Rentenalter, so ist sie spätestens seit der Adenauerschen Rentenreform die tragende Säule für die Versorgung im 3. Lebensabschnitt.

Das Umlageverfahren, in dem die aktuell erwerbstätige Generation die heutigen Rentner finanziert, die wiederum die Rente ihrer Vorgängergeneration bezahlt haben, ist unter erheblichem Druck. Zum einen ist die Zahl der berechtigten Rentner durch die Deutsche Wiedervereinigung erheblich gestiegen, und zum andern erbringt das System versicherungsfremde Leistungen, denen keine Beiträge gegenüberstehen. Vor allem aber führt der demographische Wandel zu einer sinkenden Zahl der Einzahler und einer steigenden Zahl der Rentenempfänger.

Die jüngste Rentengesetzgebung hat nun diese Schieflage verstärkt, indem zum einen die Zahl der Rentner durch früheren Renteneintritt erhöht wurde und zum anderen weitere versicherungsfremde Leistungen in die Rentenberechnung einbezogen wurden ("Mütterrente").

Der Vortrag widmet sich zunächst der Entstehung des modernen Rentensystems, seinen demographischen Voraussetzungen und der Vermessung unserer Lebensläufe durch Altersgrenzen. Er legt dann dar, dass die Menschen unter 50 und vor allem die heutige Jugend zukünftig erheblich höhere Leistungen erbringen müssen und kleinere Erträge erhalten werden. Am Ende stehen Überlegungen, wie eine generationengerechte Rente aussehen könnte.

Dr. Stefan Ruppert

* * * * *

Spendenbescheinigungen

Wir bedanken uns gerne persönlich bei allen unseren Spenderinnen und Spendern und senden auch immer eine Spendenbescheinigung zu. Leider gelingt es uns hin und wieder nicht, eine Spende zuzuordnen.

Bitte geben Sie deswegen bitte immer Ihre Adresse bei einer Spende an, und falls Sie nach ca. 6-8 Wochen keine Spendenbescheinigung von uns erhalten haben, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Konzert "Belcanto" - Italienische Arien und Orgelwerke des Barock

Wir möchten Sie ganz herzlich für Sonntag, 22.03.2015 um 17.00 Uhr, in das evangelische Gemeindezentrum Ober-Erlenbach zu einer Zeitreise in die Welt des Belcanto einladen.

Belcanto ist nicht nur italienisch und steht für "schöner Gesang", sondern ist auch der wohl bekannteste klassische Gesangsstil. Seine Blütezeit hatte der Belcanto-Gesang zwischen Ende des 17. Jh. und Anfang des 19. Jh. Der besondere Ausdruck von Musikstücken durch das "schöne Klingenlassen" der Stimme, vollkommene Tongebung, perfektes Legato oder Messa di Voce (An- und Abschwellen des Tones) sind auch heute noch jedem Gesangsschüler ein Begriff. Die Sängerinnen Petra Block und Ludmilla Shikova präsentieren bekannte Arien im Belcanto-Stil unter Begleitung am Klavier durch Annette Bonn.

Dazwischen spielt Annette Bonn barocke Orgelwerke aus dieser Zeit, u.a. Auszüge aus Antonio Vivaldis "Vier Jahreszeiten" und weitere Orgeltranskriptionen von J.S. Bach, J.G. Walther und Vivaldis Instrumentalkonzerte.

Zu Bachs Zeiten verbreitete sich der neue Stil des italienischen Komponisten Vivaldi in Europa wie ein Lauffeuer. Vivaldi veränderte das Klangbild der Instrumentalmusik radikal, indem er virtuose Soli und pompöse Tutti abwechselnd erklingen ließ. In Weimar beschäftigte sich Bach intensiv mit Vivaldis Instrumentalkonzerten und übersetzte sie so perfekt auf die Orgel, dass sie damals zunächst für Originalwerke gehalten wurden.

* * * * *

In 170 Ländern wird der Weltgebetstag am Freitag, 6. März, gefeiert, und er ist die größte ökumenische Basisbewegung der Frauen weltweit.

Für 2015 haben Frauen von den Bahamas die Liturgie für den Weltgebetstag vorbereitet und sie laden uns ein, ihre Lebenssituation kennenzulernen: karibische Gelassenheit, Tauchparadiese, Traumstrände, aber auch wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus, gesellschaftliche Notlagen durch Armut, Krankheit, Perspektivlosigkeit und die hohe Verbreitung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Ihr Thema lautet: **„Begreift Ihr meine Liebe?“** und hat direkt mit dem Motto des Weltgebetstags: „informiert beten – in Liebe handeln“ zu tun. Die Offenheit der bahamaischen Frauen hilft uns, „informiert zu beten“ – in Respekt und Solidarität. Die Lesung aus Joh. 13, 1-17 und die Symbolhandlung des Fußwaschens zeigen auf, wie „betendes Handeln“ gesellschaftliche Verhältnisse zum Besseren verändern kann. Für die Frauen der Bahamas gehören Selbstliebe, Menschenliebe und Gottesliebe untrennbar zusammen!

→

Die Inselgruppe wurde 1492 von Christoph Columbus entdeckt, und der Name „Bahamas“ leitet sich vom spanischen „baja mar“, auf deutsch: “flaches Wasser“, ab. Die indigene Bevölkerung der Lucaya wurde versklavt und ab 1647 strandeten wechselnde Menschengruppen aus England auf einen Teil der Inseln. Ende des 18. Jh. brachten amerikanische Loyalisten versklavte Menschen afrikanischen Ursprungs auf die Bahamas. 1838 wurde die Sklaverei abgeschafft, viele Plantagenbesitzer verließen das wenig fruchtbare Land und überließen es der ehemals versklavten Bevölkerung. 85 % der BahamaerInnen sind Nachfahren dieser ehemaligen Sklaven, 12 % haben europäische und 3 % lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln. Menschen aus Haiti bilden heute die größte Einwanderungsgruppe. Sie haben keinen Zugang zum Asylrecht und erfahren Diskriminierung und Übergriffe. Bahamaische und internationale Menschenrechtsorganisationen setzen sich für die Verbesserung ihrer Situation ein.

Von den 700 Koralleninseln der Bahamas sind nur 30 bewohnt. Die meisten der 370.000 BahamaerInnen leben auf der Insel New Providence in der Hauptstadt Nassau und in Freeport auf Grand Bahama (Kultur und Wirtschaft). Auf den anderen Inseln leben Menschen v.a. von Fischfang und Gemüseanbau. Schulen und Gesundheitsversorgung gibt es, aber für weiterführende Bildung oder aufwendigere Behandlungen muss man nach Nassau oder in die USA reisen. Doch Gesundheitsinitiativen wollen helfen, dass die vielen an Brustkrebs erkrankten Frauen vor Ort medizinisch versorgt und begleitet werden. Um die Abwanderung junger Menschen zu verhindern, wird auf nachhaltigen Tourismus, Kunsthandwerk und die Entwicklung bahamaischer Markenprodukte gesetzt.

Die Bahamas sind ein überwiegend christliches Land, neun von zehn Menschen gehören einer der zahlreichen Kirchen an: BaptistInnen (35 %), AnglikanerInnen (15 %), Röm.-KatholikInnen (14 %), sowie MethodistInnen, Angehörige von Pfingstkirchen und nicht-konfessionellen Kirchen. Die christliche Religion prägt das Alltagsleben, und die Verfassung garantiert Religionsfreiheit. Nur das Praktizieren von Obeah, wie Voodoo auf den Bahamas genannt wird, steht unter Strafe, findet aber vereinzelt im Geheimen statt.

Es ist den Frauen der Bahamas auch wichtig, dass sich mehr junge Menschen (Männer wie Frauen!) in den Kirchen engagieren und Verantwortung für das Gemeindeleben und somit auch für das Alltagsleben übernehmen. Nur so können sie lernen, den Anderen mit Respekt und Liebe zu begegnen und dadurch die bestehenden Probleme richtig anzupacken.

Zum gemeinsamen Gottesdienst laden katholische und evangelische Frauen am

Freitag, 6. März 2015,
um **18.00 Uhr** in die **katholische Kirche in Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5,**
und
um **19.00 Uhr** in die **katholische Kirche St. Martin, Ober-Erlenbach,** herzlichst ein.

Nach dem Gottesdienst wollen wir uns noch ein wenig zusammensetzen, um uns auszutauschen und einige kulinarische Spezialitäten von den Bahamas zu kosten, die von Frauen aus dem Vorbereitungsteams zubereitet wurden. *Elizabeth Alma-Kubandt*

Wir feiern Gottesdienst im März 2015:

01.03.15 Reminiszere

10:45	Ober-Eschbach: Tauferinnerungs-Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
11:00	Ober-Erlenbach: Tauferinnerungs-Gottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Gefängnisseelsorge	

06.03.15 Weltgebetstag Freitag

18:00	Ober-Eschbach: Weltgebetstag Kath. Kirche St. Elisabeth	Team
19:00	Ober-Erlenbach: Weltgebetstag Kath. Kirche St. Martin	Team
	Kollekte: Projekte auf den Bahamas	

08.03.15 Okuli

09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl mit Kirchenchor	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl mit Kirchenchor	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Diakonische Zeiten Ök. Sozialstation	

15.03.15 Lätare

09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit	

22.03.15 Judika

11:00	Ober-Erlenbach: Musical-Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Einzelhilfen DWH	

29.03.15 Palmsonntag

09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Kinder- u. Jugendarbeit	

Kinderkirche:

Ober-Erlenbach: 14.03., 10:00 Uhr, siehe Seite 20

Kindergottesdienst:

Ober-Eschbach: 08.03. u. 22.03., 10:45 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im März 2015:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Kirchenvorstand

Als mich Friedel Pleines (Ortsvorsteher, seinerzeit Mitglied des Kirchenvorstands) im Herbst 2002 fragte, ob ich mir vorstellen könne, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, war ich völlig verblüfft. Bis dahin hatte ich mir nämlich nie darüber Gedanken gemacht, wer im Kirchenvorstand sitzt und was es da überhaupt zu tun gibt. Unsere Gemeinde war mir nah, die Pfarrer und die Kirche waren da, wenn ich sie brauchte – jetzt war also die Gelegenheit gekommen, diese Selbstverständlichkeit zu hinterfragen und vielleicht ein wenig zurückzugeben.

Kurzum: Am 27. April 2003 wurde ich zur Kirchenvorsteherin gewählt und hatte fortan Einblick „hinter die Kulissen“. Wie viel Arbeit hinter einer funktionierenden, lebendigen Gemeinde steckt, habe ich schnell gelernt. Doch weil wir ein recht großer KV sind und sich jeder mit seinen besonderen Stärken einbringt, sind die Aufgaben auf viele Schultern verteilt, neue KV-Mitglieder werden von den erfahrenen angeleitet und finden sich dadurch schnell in die Materie ein.

Ich will nicht verhehlen, dass die Zusammenarbeit in den ersten Jahren zuweilen schwierig war, doch inzwischen sind wir schon lange über die Stadtteilgrenzen hinweg zu einem wirklich guten Team zusammengewachsen. In den monatlichen KV-Sitzungen wird nicht nur konstruktiv gearbeitet, sondern auch viel und herzlich gelacht.

Dass ich in diesem Jahr nicht zum dritten Mal kandidiere, liegt daran, dass ich inzwischen viel am Wochenende arbeite und es dadurch schwierig ist, einigermaßen regelmäßig zum Gottesdienst zu gehen oder Küsterdienste zu übernehmen. Die Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, ich scheide mit einem weinenden Auge aus dem KV aus, denn die Arbeit hat mir – neben der interessanten Erfahrung, wie es „bei Kirchens“ funktioniert – auch menschlich viel gegeben. Selbstverständlich werde ich unserer Gemeinde eng verbunden bleiben und mich weiterhin da einbringen, wo ich gebraucht werde, sei es beim Erntedankfest oder wenn es um die Berichterstattung geht.

Dass sich jetzt wieder problemlos mehr als genügend Kandidaten gefunden haben, zeugt davon, wie aktiv die Kirchengemeinde Ober-Eschbach – Ober-Erlenbach ist. **Die Gemeindeglieder sollten das honorieren, indem möglichst viele am 26. April zur Wahl gehen.**

Herzlichen Dank für zwölf schöne, erfüllende Jahre im Kirchenvorstand!

Monika Melzer-Hadji

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015

Dringend Wohnraum für syrische Flüchtlingsfamilie gesucht!

Unsere in den Bürgerkriegsgebieten Syriens lebende Familie (die Eltern und Geschwister meines Mannes einschließlich deren Kinder) hat das große Glück, dass sie Ende letzten Jahres unter mehreren tausend Antragstellern ausgewählt wurde, in Deutschland als anerkannte Flüchtlinge mit einer Aufenthaltserlaubnis von erst einmal 2 Jahren aufgenommen zu werden. Sie werden für März/April hier erwartet. Diese Aufnahme ist jedoch an das Vorhandensein von Wohnraum geknüpft, ohne welchen sie nicht nach Deutschland kommen können. Daher suchen wir jetzt verzweifelt Menschen, die bereit wären, eine Wohnung an syrische Flüchtlinge zu vermieten.

Insgesamt suchen wir Wohnungen für die Eltern meines Mannes mit 3 Kindern und 1 Enkelkind, für eine Schwester mit Ehemann und 6 Kindern sowie eine weitere Schwester mit Ehemann und einem Kind.
Die Kosten sind über Sozialleistungen des Staates abgedeckt. Für jede Unterstützung bei der Suche sind wir unendlich dankbar!

S. Poschmann und M. AlNazal

Kontaktdaten:

Sposchmann@gmail.com
Tel. 0172-5773575

* * * * *

Ehrenamtliche für die Arbeit mit Flüchtlingen gesucht

Über 200 Flüchtlinge leben momentan in verschiedenen Unterkünften in Bad Homburg. Der größte Teil davon sind junge Männer, aber auch Frauen, Familien und Kinder ohne Begleitung haben in der Kurstadt eine erste Bleibe gefunden. Die Situation für die Flüchtlinge ist oft nicht leicht. Hinter ihnen liegt eine lange Flucht und schwere Zeiten in ihren Heimatländern. Umso mehr freuen sie sich, wenn sie in Bad Homburg eine Unterkunft finden und Menschen, die sie freundlich aufnehmen.

Die Initiativgruppe „Flüchtlinge“, angesiedelt in St. Marien, hilft durch die Betreuung und Unterstützung einzelner Flüchtlinge sowie durch die Durchführung mehrerer Deutschkurse dabei, die Flüchtlinge willkommen zu heißen. Allerdings braucht die Gruppe Unterstützung, denn auch in diesem Jahr werden mehrere hundert neue Flüchtlinge in Bad Homburg erwartet.

Vielleicht gibt es auch in unserer Gemeinde Menschen, die ihre Zeit und ihr Talent in diese Arbeit einbringen können. Sei es bei der Durchführung von Deutschkursen, bei der Betreuung eines Flüchtlings oder indem Aktivitäten für Flüchtlinge angeboten werden.

Michael Dillmann ist der Ansprechpartner der Gruppe und kann über das Katholische Pfarramt St. Marien, Tel. 25157, eMail: pfarrbuero@st-marien-hg.de erreicht werden.

Ökumenische Sozialstation bietet neue Schulung für ehrenamtlich Engagierte und Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Ökumenische Sozialstation ermöglicht seit 2009 Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Auszeit und dem an Demenz Erkrankten eine Abwechslung durch den Einsatz von sog. Demenzbegleitern im häuslichen Bereich.

Zur Erweiterung des bestehenden Teams der sozialen Betreuung werden Menschen gesucht, die sich mit Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und Engagement dieser Aufgabe widmen möchten. Sie sollten Zeit für regelmäßige Besuche haben und sich auf eine verbindliche Mitarbeit einlassen.

Sie erhalten für diese Aufgabe eine qualifizierte Schulung, die auch den Angehörigen von Menschen mit Demenz offensteht. Die Schulung ist Dank der freundlichen Unterstützung der Barmer GEK Bad Homburg kostenfrei.

Die Schulung beginnt am Dienstag, 03.03.2015, in den Räumen der Ökumenischen Sozialstation, Heuchelheimer Str. 20, 61348 Bad Homburg.

Insgesamt sind 13 Termine jeweils dienstags und donnerstags, von 18.00 - 20.00 Uhr, und 2 Samstagstermine von 10.00 - 17.00 Uhr, geplant.

Für weitere Infos und Anmeldung ab sofort wenden Sie sich bitte an
Frau Alexandra Rauf,
Telefon: 06172 3088-24 bzw. 3088-02 oder per E-Mail:
alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de

Diakonie
Ökumenische Sozialstation Bad Homburg

* * * * *

Zur Himmelspforte
unsere GANZ NAH Kirche

Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto:
Evangelische Kirchengemeinde
Ober- Eschbach - Ober- Erlenbach
IBAN: DE 3750 1900 0060 0081 4642
bei der Frankfurter Volksbank

Drei „S“ für Euch : Sommer, Sonne, Strand.

Vom 28.07. bis 07.08.
Ostsee-Abenteuer am
Timmendorfer Strand für Jugendliche
von 13 bis 16 Jahren.

Unter den Füßen samtweicher Sand, über dem Kopf der blaue Himmel mit Wattewölkchen und ein weißer Strand. Erlebnisreiche Tage in einer der schönsten Buchten der Ostsee mit jeder Menge Ferienspaß erwarten alle Teilnehmer. Niendorf ist der ideale Ort für lustige Sommertage.

Wir entdecken die einzigartigen Geheimnisse der Ostsee: Das umliegende Land ist vielfältig, faszinierend und einzigartig.

Im Sand steckt nicht nur der Wurm, am Strand gehen auch Fische und Muscheln ihren Geschäften nach und versuchen sich vor den zahlreichen Möven und anderen Lufträubern in Acht zu nehmen.

Was steht auf dem Programm? Baden und Chillen am Meer, Wassersport und Strandparty. Wir sind auch mit dem Naturschutzbund auf Abenteuer–Tour, suchen nach Bernstein und anderen Mineralien.

Alle Wasserratten haben die Möglichkeit, einen Segel- oder Surfkurs zusätzlich zu buchen. Für alle, die das Glück der Erde auf einem Pferderücken finden, lockt ein Wanderritt mit Strandgalopp als weiteres Angebot.

Damit nicht genug, lädt die wunderschöne Hansestadt Lübeck zum Shoppen, Eis-Essen und Bummeln ein. Wir entdecken gemeinsam die Geheimnisse der alten Hansestadt.

Alle die gern bloggen oder Lust haben selbst Radio zu machen, unser Jugendradiosender: ***„MySky Radio“*** geht wieder online. Mit dem Slogan „Wir senden auf Teufel komm raus“ machen wir selbst Musikradio bis die Leitung glüht und bloggen, was das Zeug hält.

„Die toten Hosen liegen geschnitten im Pool“ - Im Radioworkshop erfahrt ihr, wie die Band das Gemetzel überlebt hat und für was man beim Moderieren einen Popschutz braucht.

Anbieter sind die Evangelische Jugend Hochtaunus und die Ev. Kirchengemeinde Arnoldshain, die als Kooperationspartner die Sommerfahrt ausrichten.

Anmelden kann man sich beim
Ev. Jugendbüro, Heuchelheimerstr. 20, 61348 Bad Homburg Tel: 06172/ 308862

Den **Anmeldeflyer** gibt’s auch bei der Kirchengemeinde Arnoldshain und **als Download** im Internet unter:
ev-jugend-hg.de

Der Preis liegt bei 560 €. Im Preis enthalten sind: Unterkunft, Fahrt, Verpflegung, Reiseprogramm, Eintritte, pädagogische Betreuung.
Ein Surf- oder Segelkurs und ein Reitangebot kann als Zusatzleistung extra gebucht werden. Der Surf-Kurs wird voraussichtlich 150 € zusätzlich kosten.

Weil alle Teilnehmer noch nicht volljährig sind, ist die Fahrt alkohol- und rauchfrei!

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	Mittwoch, 04.03.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 02.03.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Fr. Diefenbach Tel. 457019
Jugendband I + II „Church Rock“	samstags, nach Absprache	11:00 , 12:30	Stefanie Mildenberger Tel. 0151-2046 7873
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	donnerstags	16:30	
Jungschar	dienstags	15:00	Steffi Schild 06081-449944

Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	montags	16:15 - 17:15	Info: James Karanja Tel. 017665682719
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	donnerstags	9:30 - 11:00	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Seniorenkreis	mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radler	Dienstag, 17.03.	13:00-17:00	H. Gruber Tel. 42976 H. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 26.03.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0157 77 96 26 72
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de ☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de ☎ 14 34 78
Helgard Kündiger ☎ 39 07 31
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE 3750 1900 0060 0081 4642
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE 8150 1900 0060 0081 4723
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April: **04.03.15**
Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

IMPRESSUM
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

Atemlos durch die Nacht

Sie wollten schon immer mal ein Schlagerstar sein,
Evergreens singen, wie Frank Sinatra "I did it my way" schmettern?
Dann machen Sie mit bei unserem Gesangsworkshop mit professionellem Gesangschoaching.

Drei Treffen - ein Auftritt

17.4. Freitag	19.00 - 20.30 Uhr: Kennenlernen, Liedauswahl, Stimmbildung
24.4. Freitag	19.00 - 22.00 Uhr: Gesangscoaching,
25.4. Samstag	16.00 - 19.00 Uhr: Gesangscoaching
26.4. Sonntag	16.00 - 17.00 Uhr: Präsentation
Wo	Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76,
Unkostenbeitrag	20 € (Erwachsene), 10 € (Schüler, Studenten, Rentner)
Leitung	Angela Herbert, Rockpopinstitut Frankfurt
Anmeldung	bis zum 15. März, Pfarrer Dietmar Diefenbach diefenbach@onlinehome.de, Tel 45 70 19

* * * * *

Osterbasteln mit Vanessa

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, das letzte Adventsbasteln zu organisieren. Die Kreativität und das Einfallsreichtum der Mitbastler waren faszinierend. Ich freue mich darauf viele bekannte und neue Gesichter beim nächsten **Osterbasteln am 28.03.2015** wiederzusehen.
Eingeladen sind alle Kinder **ab 5 Jahren** ins Gemeindezentrum Ober-Erlenbach (Holzweg 36) **von 10 bis 13 Uhr.** Es wird die Möglichkeit geben, Holzblumen und Osterkörbchen zu bemalen, Karten und Girlanden und noch vieles mehr zu basteln und gemeinsam Spaß zu haben. Für Material und Mittagssnack bringt bitte **4 €** mit.

Anmelden solltet ihr euch bitte bis zum **25.03.2015** bei mir, entweder unter Vanessa@epostal.de oder unter 06172/489148.

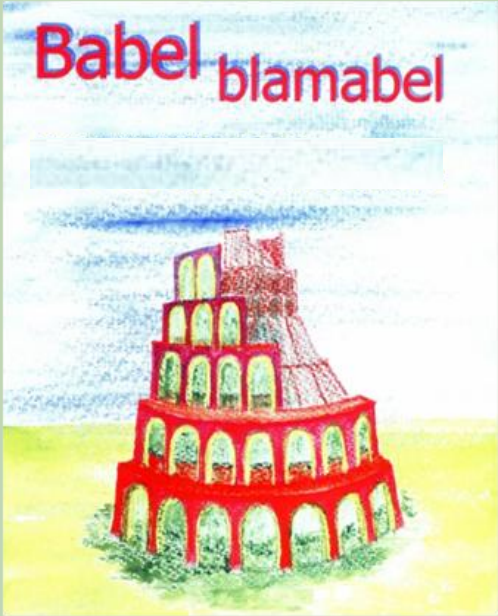
Vanessa Bartesch

* * * * *

Herzliche Einladung zum Musical-Gottesdienst

am 22. März 2015,
Beginn 11:00 Uhr

im evangelischen Gemeinde-
zentrum Ober-Erlenbach
Holzweg 36

Mitwirkende: Kinderchöre & Jugendchor,
Kinder des Kindergottesdienstes
Nina Gurevich, Piano
Martin Rücker, Saxophon
Tom Jacob, Schlagzeug

Leitung Schauspiel: Dietmar Diefenbach
Musikalische Leitung: Jutta Hikel